

**Termin** Montag, 24. September 2018 bis  
Mittwoch, 26. September 2018

**Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von  
Gedenkstätten aus dem gesamten  
Bundesgebiet, Lehrkräfte sowie  
Multiplikatorinnen und Multiplikatoren  
in der Bildungsarbeit

**Ort** Haus auf der Alb  
Hanner Steige 1  
72574 Bad Urach  
Telefon: 07125/152-0  
Telefax: 07125/152-100

**Leitung** Dr. Andrea Hoffend, LZW – Projekt  
Lernort Kislau, Karlsruhe  
Dr. Thomas Lutz, Stiftung Topographie  
des Terrors, Berlin  
Sibylle Thelen, LpB, Stuttgart  
Dr. Nicola Wenge, DZOK, Ulm

**Assistenz** Irene Rüber, LpB, Stuttgart

**Anmeldung** bis zum 20. Juli 2018 online unter:  
[www.gedenkstaetten-  
bw.de/fruehe\\_lager.html](http://www.gedenkstaetten-bw.de/fruehe_lager.html)  
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte  
an: [sibylle.thelen@lpb.bwl.de](mailto:sibylle.thelen@lpb.bwl.de)

**Kosten** Die Teilnahme an der Tagung ist  
kostenfrei. Fahrtkosten können nicht  
erstattet werden.

Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg  
Fachbereich Gedenkstättenarbeit  
Lautenschlager Straße 20  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711/164099-0  
Fax: 0711/164099-77  
[www.gedenkstaetten-bw.de](http://www.gedenkstaetten-bw.de)  
[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)

**Seminar-Nr.: 31/39/18**

## ANFAHRT



**Haus auf der Alb**  
Tagungszentrum der LpB  
Hanner Steige 1,  
72574 Bad Urach  
Telefon: 0 71 25/1 52-0,  
Fax: 0 71 25/1 52-100

60 Parkplätze sind am Haus vorhanden.

[hausaufderalb.belegung@lpb.bwl.de](mailto:hausaufderalb.belegung@lpb.bwl.de)  
[www.hausaufderalb.de](http://www.hausaufderalb.de)

Vom Bus-/Bahnhof Bad Urach zur Tagungsstätte  
auf ausgeschilderten Fußwegen – etwa dem  
Stationenweg zur Hausgeschichte (100  
Höhenmeter, 20 bis 30 Minuten) oder per Taxi  
(2,5 km): Lamparter (Tel. 07125.7388), Schmidt  
(Tel. 07125.8327), Zimmermann (Tel.  
07125.7269)

Das Foto auf der Titelseite zeigt den Eingangs-  
bereich des Dokumentationszentrums Oberer  
Kuhberg, Ulm e.V., KZ-Gedenkstätte (DZOK) im  
Fort Oberer Kuhberg, in dem sich von 1933 bis  
1935 ein Konzentrationslager für das Land  
Württemberg befand.

[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)

[www.gedenkstaetten-bw.de](http://www.gedenkstaetten-bw.de)

## FACHTAGUNG



## Gedenkstätten an Orten früher Konzentrationslager

Bestandsaufnahme, Perspektiven  
und Vernetzung

**24. bis 26. September 2018**  
Bad Urach, Haus auf der Alb

Veranstaltende:  
Bundeszentrale für politische Bildung;  
Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg  
Ulm, e.V.; Lernort Zivilcourage & Widerstand  
e.V. (LZW), Karlsruhe; Stiftung Topographie  
des Terrors, Berlin; LpB

**lpb**  
Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

# Gedenkstätten an Orten früher Konzentrationslager

Die frühen Konzentrationslager waren das zentrale Terrorinstrument, mit dem die Nationalsozialisten die Demokratie aushebelten, politische Gegner ausschalteten und ihre Macht sicherten. Die heutigen Gedenkstätten an Orten früher Lager sind einzigartige historische Orte, an denen sich dieser Übergang von der ersten deutschen Demokratie zur NS-Diktatur aufzeigen lässt.

Die aktuelle Geschichtsforschung hat die Bedeutung der frühen Lager neu herausgearbeitet. Jüngste Entwicklungen wie das Erstarren des Rechtspopulismus in Deutschland und anderen Ländern Europas unterstreichen die Bedeutung dieser Lern- und Erinnerungsorte, die sich explizit mit der Zerstörung der Weimarer Republik befassen und die Demokratiebildung auf vielfältige Weise in ihre Arbeit integrieren.

Unsere Fachtagung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende von Gedenkstätten an Orten früher Lager im gesamten Bundesgebiet. Sie greift Herausforderungen in Forschung, Vermittlung und Denkmalschutz auf, mit denen sich die Gedenkstätten vor Ort zunehmend konfrontiert sehen. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung ein Forum für Diskussion, Begegnung und Vernetzung.

Neben der Stiftung Topographie des Terrors in Berlin, der Bundeszentrale für politische Bildung und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg finden sich unter den Veranstaltenden auch eine Gedenkstätte am Ort eines frühen Konzentrationslagers, das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg (DZOK) in Ulm, sowie eine im Aufbau begriffene Einrichtung, das vom Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V. (LZW) getragene Projekt Lernort Kislau.

## Montag, 24. September 2018

13.00 Uhr Bustransfer vom Hauptbahnhof Ulm zum Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. – KZ-Gedenkstätte (DZOK)

### Präsentationen

Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte und Vorstellung des DZOK  
Vorstellung des Projekts Lernort Kislau

16.30 Uhr Bustransfer von Ulm nach Bad Urach

18.00 Uhr Abendessen im Haus auf der Alb, Bad Urach

19.00 Uhr **Begrüßung**  
Sibylle Thelen, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg  
Dr. Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

### Vortrag

Die frühen nationalsozialistischen Lager – Ihre Rolle beim Aufbau des Terrorsystems  
Dr. Jörg Osterloh, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main

## Dienstag, 25. September 2018

09.00 Uhr **Impulsvorträge**  
Frühe Lager-Gedenkstätten – Entwicklung von Forschung und Rezeption in den letzten 25 Jahren  
Dr. Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Probleme und Potenziale der Gedenkstättenarbeit zu frühen Konzentrationslagern  
Dr. Nicola Wenge, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm

11.00 Uhr **Positionierung und Austausch**  
Moderation: Dr. Andrea Hoffend und Andreas Schulz, LZW – Projekt Lernort Kislau

13.30 Uhr **Podiumsgespräch mit Diskussion**  
Probleme und Perspektiven der aktuellen Arbeit  
Kurt Buck, Gedenkstätte Esterwegen  
Eberhard Dittus, Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt a.d.W.

Melanie Engler, Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin  
Dr. Irene von Götz, Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße, Berlin  
Moderation: Dr. Nicola Wenge, DZOK

15.15 Uhr Kurzvorstellung der Workshop-Themen  
15.35 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Workshops** (parallel)  
Herausforderungen an Orten früher Lager, Lösungs- und Vernetzungsmöglichkeiten  
Workshop 1:  
Forschung an Gedenkstätten zu frühen Lagern  
Angelika Arenz-Morch, Gedenkstätte KZ Osthofen  
Workshop 2:  
Vermittlungsarbeit und Gegenwartstransfer  
Dr. Gunnar Richter, Gedenkstätte Breitenau  
Workshop 3:  
Denkmalpflegerische Herausforderungen  
Dr. Christian Bollacher und Dr.-Ing. Henriette von Preuschen, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Kurzpräsentationen „Pecha Kucha“**  
Vertretene Einrichtungen stellen sich vor  
Moderation: Dr. Thomas Lutz

## Mittwoch, 26. September 2018

09.00 Uhr **Workshops** (Fortsetzung)

10.30 Uhr **Berichte aus den Workshops**  
Moderation: Dr. Andrea Hoffend

**Zusammenfassung der Tagung**  
12.30 Uhr Mittagessen, danach Bustransfer Hbf Stuttgart